

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

Oktober 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

O C T O

O! Herr, deine Gnade sei

1. In die Glauchigste Kirche gegangen
und der neuen Prediger's Probst
dort mit angeführt. Derselben
Anwalt aus Postillen mitzufallen.

2. An dem Saal brim Examen gehalten.

S y n o d e 2 5 5 11 11
Gewalt in Pantheon Egyptiorum
gehalten.

3. Abmual brim Examen gehalten.

Und hier schreibt der H. Pastor
Fabian vom 22^{ten} Sept. Pantheon
Egyptiorum gehalten. Der H. Mission.
Hüttemanns fr. Mitten br. süßte mich
und brachte mir ein Brot mit. vid. 13. Sept.
1751.

4. Pantheon Egyptiorum gehalten.
Mons. Hofmann ist aus dem Baier
Land im 1. Eingange no 12. gezogen.
Vorher br. süßte mich der H. von
Bogatzky, der H. Baron Packhoff
mit einem fremden Officier.

mir beschaffen durch ihn.

Aus dem Examen gewonnen. Pan. 5.
theon Egyptiorum gelassen.

Abnormal brünn Examen ge- 6.
wonnen. Doust Pantheon Egypti-
orum gelassen.

Pantheon Aegyptiorum gelassen. 7.
Hr. Prof. Simonis sandte
mir ein Brief zum Gesandten unter
dem Titel: Introductio Grammatico-Gri-
tica in Linguam Graecam.

Sint am 19. d. Trinitatis man- 8.
Ankündigung Briefen erhalten.

Pantheon Aegyptiorum gelassen. 9.
Brief geschrieben nach Vorz au
den H. Prudigen Fabian, und nach
Polenzig an den H. Prudigen Hoffmann

Pantheon Aegyptiorum gelassen. Aus 10
Madras von dem H. Fabricio mir beschreiben
empfangen datirt d. 28. Febr. 1752.

Aus dem Briefe hervorzuheben für Capellani
Everding und ihn. Dohn Mons. Everding
nach von mir Abschied. *Witten 28*

11

Bringt aus Sudelur von 7. Mart.
 O. A. bringen mit, daß die Franzosen
 von Aread wären sehr geschlagen worden
 von dem engl. Capt. Clive. Von
 Flensburg an die fr. Lygaard ge-
 schrieben. Pantheon Egyptiorum
 gelesen. Dr. H. von Bogatzki besuchte
 mich.

12

Mit der H. Prof. v. Dr. Jablonski Pan-
 theon Egyptiorum fertig geworden.
 Es ist gründlich & gelesen geschrieben.
 vid. 1. September.

13

Von 73. Continuation der Mission
 zuerst gelesen.

14

Von der 73. Continuation ge-
 lesen.

15

Sont am 20. d. Trinitatis nicht
 ausgerufen können, weil die Kraft brach
 worden, doch gute Predigten gelesen.
 Es sind Sont d. Wollt Gabe, daß ich
 in diesem Jahr wohnt. Die Lieben
 haben sich auch für die gute, gemüßige
 stille Lobpreis!

Mit durchgesehen der 73. Conti. 16
 nuation fertig geworden. Es ist
 nicht besonders da. Nach
 Merseburg an H. Dr. Saltzman
 nach Wittenberg an die H. Dr. Vater
 geschrieben und jeden ein Exemplar
 von der Continuation gesant. Von
 H. Wentzel u. H. Paul Rammen und
 besten mich zur Hochzeit.

Von H. Pastor Biltzings Predigt gelesen, 17
 wegen der Lugspargisten Glaubenslehre,
 u. s. w.

Von dieser Schrift gelesen und ge- 18
 andigt. Es ist wohl, v. d. a. u. l. u. s. u. s.
 möglich abgelesen.

Ents Beschreibung mit America u. s. w. 19.
 durch Columbum, gelesen. H.
 Paul fällt Hochzeit mit der J. W. u. s. w.,
 u. s. w. H. Prof. Francke, H. Dr. Crapp
 etc.

Übermal dieses Buch gelesen. 20.
 In dem Wäysenläufigen Garten ge-
 lesen.

O C T O

21. Das Buch von America gelesen.

22. Sant alt am 21. d. Trinitatis
in die Kirche gegangen und den
H. Job gehört. Dreyh. Predigt gehalten.
Der Predicator dem eine Frau
aus Dornen Berg auf die ihm Hilfe
bath wegen des Brandes.

23. Die Americanische Geffirten gelesen.

24. Caspar Oes Historie von America
in die Kirche gebracht.

25. Die 5te Fortsetzung der Nachrichten von
einigen Evang. Gemeinden in America
absonderl. in Pensylvanien gelesen.

26. Die Pensylvanische Nachrichten durchge-
lesen. Es sind 11 bauliche Umstände
angeführt. Die gegenwärtigen 11 Prediger
sind 1. Mühlenberg, 2. Linnholtz 3. Bratz
4. Dierum 5. Jampfuh 6. Lintzmann
7. Diefelze. *Am 14. Juli, 1788, haben wir*
früh um 10 Uhr 8. Rabenhorst
am 14. Juli dieses Jahres.

B E R

"52

Von Italien Malab. u. Harug. Kassen etc. 27.
aus H. Dr. Callenberg's Anwesen 27.
samt u. w. in Lateinischen Zettel.

Christliche Lieder gelesen. Aus 28.
Polenzig schreibt der H. Pastor Hoff-
mann vom 18h.

Seit am 22ten d. Trinitatis ging 29.

in nach der Gluck: Lieder eines Bruns
Wartke in den Lande, Siedan aus zu
sehen, da geht, Abend nach 8. Uhr ein Feuer
ausbrach. Der H. Pastor, fahrsicht, seine
Auszugs Predigt, welchen ich in seinem Hause
gratulirte. Von seiner Predigt gelesen.

Gute Lieder gelesen. Aus 30.
Leburg schreibt der H. Dr. Salzmann
v. Siedat zu der M. Z. Luis dor.

Gute Lieder gelesen und den Traktat: 31
Gracofamulatur Syntas, sein abgegraben
angefangen. Ein, Mein Gott,
auch dieser Monat ist vorbey. In
Fast nur da rüch gesollten, das dauchel
wie mein letztes und Meins. Auch bleibe
fruchtbar, mit und in mir bis
ins Paradies hinein!